

S'Appezöll

«Knusper, knusper, Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?» Dieses eigentümliche Hotel am Landsgemeindeplatz in Appenzell erinnert ein wenig an das Haus aus dem Märchen Hänsel und Gretel der Gebrüder Grimm. Den fröhlichen Farben mit dem verführerischen Duft von frisch gebackenen Süßigkeiten und wohlriechendem Kaffee aus der Conditorei kann man einfach nicht widerstehen – eine Renovierung mit Geschichte.

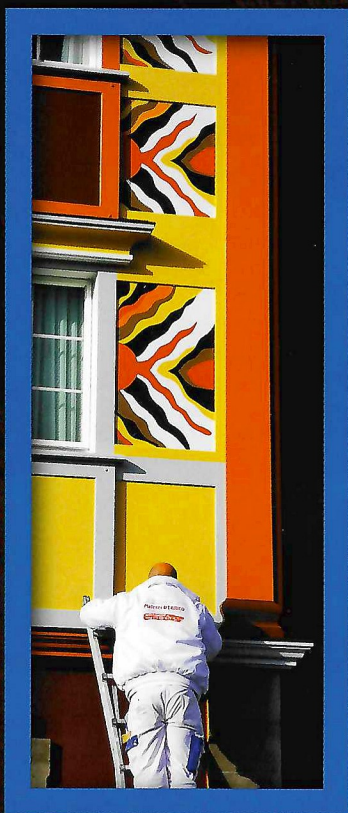
von Andreas Steffen / Fachberater Bosshard + Co. AG, im Gespräch mit Adriano D'Errico, Malerei D'Errico GmbH

Die Appenzeller bemalen ihre Häuser seit über 200 Jahren. Dafür gibt es einige Erklärungen. Man nimmt unter anderem an, dass man damals mit farbig bemalten Häusern beeindrucken wollte. Nicht nur mit der Wahl der Farbe, sondern auch damit, dass man es sich leisten kann. Hinter jeder farbigen Fassade steckt eine ganz spezielle Geschichte. So auch im Café-Hotel Appenzell.

Das Hotel erlitt bei letzten Renovierungsarbeiten bei laufendem Betrieb eine Einbusse von ca. 30%. Der gezwungene Stopp durch Corona schien für die Besitzer nun der optimale Zeitpunkt, einige Arbeiten an diesem Schmuckstück auszuführen.



Ganz viel Details und Handarbeit



Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Da man nicht wusste, wie lange die Restaurants aufgrund Corona geschlossen bleiben, suchten die Hotelbesitzer ein Malergeschäft aus der Umgebung, das die Arbeiten in kurzer Zeit ausführen kann. Bei der Wiedereröffnung sollte kein lästiges Gerüst vor dem Haus stehen. Wir haben dann den Zuschlag bekommen.

«Die Farben symbolisieren die Conditorei –
süß und geschmackvoll.»

Was beinhaltet der Auftrag?

Bei diesem traditionellen Appenzellerhaus wurden die Fassade renoviert, die alten Fassadenmalereien aufgefrischt sowie zwei Kunstbilder wiederhergestellt.

Haben die gewählten Farbtöne eine bestimmte Symbolik?

Die fröhlichen Farben sollen die Conditorei und Confiserie widerspiegeln: Süss, freundlich, warm, geschmackvoll, frische Farben im Zusammenspiel mit Schokoladenbraun.

Wie viele Farbtöne wurden verwendet?

8 Farbtöne auf Holzwerk (Füllungen, Fries, Untersicht, Ortbretter), 10 Farbtöne für die Feuermuster in den Füllungen, 4 Farbtöne für das Sockelgeschoss, 1 Farbton für den Anbau/Garage. Das ergibt insgesamt 23 Farbtöne, die für diese Renovierung benötigt wurden.

Was war das Kniffligste?

Herausfordernd war die Wiederherstellung von diversen Flammenmustern, die durch das Abblättern der Farbe nicht mehr komplett waren. Diese mussten von uns neu gezeichnet werden.

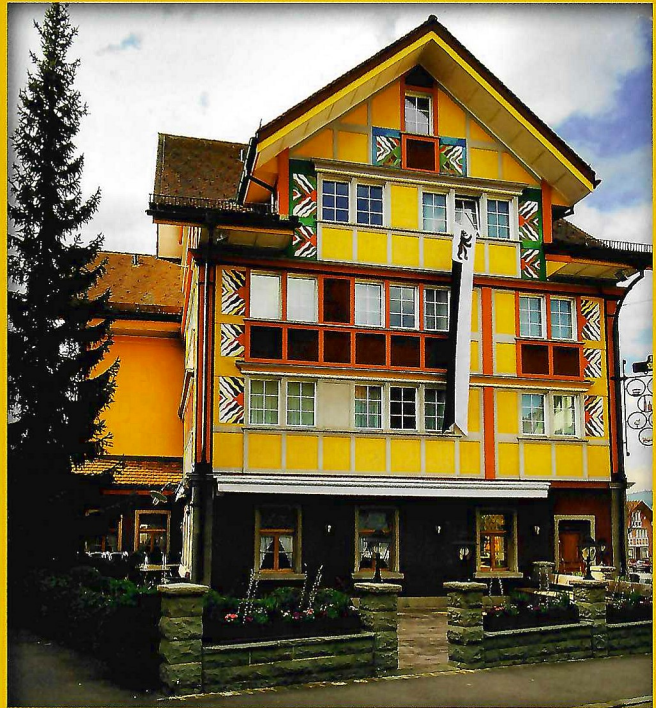
Welche Anforderungen mussten die Produkte erfüllen?

Wichtig bei der Wahl der Produkte war eine hohe Leuchtkraft, dass sie nicht kreiden und gut decken.

DAS PROJEKT

«Renovierung Hotel Appenzell,
am Landgemeindeplatz, 9050 Appenzell»

Bauherr	Malergeschäft	Produkte
Hotel Appenzell	Malerei D'Errico GmbH 9050 Appenzell	PigaPur Flex Exponit ***



Wie verhielt es sich mit der Verarbeitung?

Das Verarbeiten der Produkte war äusserst angenehm, sehr ergiebig und gut deckend. Auch die Beratung und Dienstleistung von Bosshard Fachberater Andreas Steffen war wie immer tadellos und sehr kompetent. Hierfür nochmals ein riesiges Dankeschön an ihn.



Überzeugt das Ergebnis?

Von Hotelbesitzer Stephan Sutter wissen wir, dass man mit dem Endergebnis sehr zufrieden ist. Die Arbeiten wurden wie gewünscht auf Termin fertiggestellt. Die Reaktionen von Einheimischen und Gästen seien durchwegs erfreulich. Auch einige Maler haben sich sehr positiv über das tolle Ergebnis geäussert.



BOSShard
bekennt Farbe